

Mitfahrbänke in Taunusstein

Die Lokale Agenda 21 und der Arbeitskreis Taunussteiner Energiewende haben die von den städtischen Gremien aufgeworfene Idee von Mitfahrbänken in Taunusstein aufgegriffen und ein umfassendes Konzept hierzu erarbeitet.

Die Lokale Agenda 21 will damit die innerstädtische Verkehrs - Infrastruktur für ältere Taunussteiner und für Jugendliche ab 16 Jahren verbessern. Weiterhin werden die kleineren Ortsteile an die Kerngemeinden (Bleidenstadt, Hahn, Wehen) besser eingebunden und somit wird die gemeinsame Taunussteiner Identität gestärkt. Darüber hinaus sind Mitfahrbänke in der Nähe von Einkaufszentren vor allem für ältere Menschen sehr interessant.

Salopp gesagt sind Mitfahrbänke so etwas wie die Seniorenvariante des alten Trampens: Statt mit erhobenem Daumen am Straßenrand zu stehen, können dort vor allem ältere Menschen wie auch natürlich junge auf eine Mitfahrgelegenheit warten.

Nebenbei wird durch die Mitfahrbänke die Auslastung der PKW's im innerstädtischen Bereich erhöht und somit die Verkehr auf den Taunussteiner Straßen reduziert. Nicht zuletzt steigert sich die Kommunikation und das soziale Arrangement der Taunussteiner untereinander und führt zu mehr sozialen Kontakten in Taunusstein.

Eine Mitfahrerbank besteht aus einer Sitzbank und einem Hinweisschild.

Die Sitzbank ist im auffallenden Taunussteiner Blau gehaltenen.

Das Hinweisschild beinhaltet:

- den variablen Zielort
- das Logo des Sponsors
- das Symbol der Initiative (Taunussteiner machen Energiewende mobil, lokale Agenda, akte).

Der Aufbau ist mit Taunussteiner Handwerkern besprochen und kann auch hier bezogen werden.

Den kompletten Aufbau des Hinweisschildes entnehmen Sie bitte der Anlage.

Durch das Sitzen auf der Mitfahrbank, signalisiert der „Mitfahrer“, dass er mitgenommen werden möchte. Der „Mitfahrer“ sollte das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sein genaues Fahrziel zeigt er durch die Einstellung der variablen Zielort – Schilder. Der PKW – Fahrer erkennt sofort den Zielort des möglichen Mitfahrers und entscheidet, ob er anhält oder nicht.

Damit sich zwischen Autofahrer und Mitfahrer ein besseres Vertrauensverhältnis aufbauen kann, ist beabsichtigt, dass jeder Autofahrer (Unterstützer) sich bei der Lokalen Agenda 21 Taunusstein bzw. beim Arbeitskreis Taunussteiner Energiewende melden kann. Dieser bekommt dann ein durchnummeriertes Blatt mit dem Logo „Taunussteiner machen Energiewende mobil“, welches er auf dem Armaturenbrett positionieren kann. (siehe Anlage)

Es ist beabsichtigt, das Konzept der Mitfahrerbänke über ganz Taunusstein und darüber hinaus auszubauen. Anfragen aus Nachbarkommunen liegen uns bereits vor.

Folgende Strecken sind bereits komplett geplant. Sie sind bereits, z.T., mit den Ortsbeiräten abgestimmt. Die Positionen der Mitfahrerbänke sind in den Plänen (Geoportal der Stadt Taunusstein) eingetragen und in der Anlage hinterlegt.

1. von Seitzenhahn nach Bleidenstadt (siehe Anlage: MFB von Seitzenhahn nach Bleidenstadt)
2. von Bleidenstadt nach Seitzenhahn (s.A: MFB von Bleidenstadt nach Seitzenhahn)
3. von Watzhahn nach Bleidenstadt (s.A.: MFB von Watzhahn nach Bleidenstadt)
4. von Bleidenstadt nach Watzhahn (s.A.: MFB von Bleidenstadt nach Watzhahn)
5. von Wingsbach nach Hahn (s.A.: MFB von Wingsbach nach Hahn)
6. von Hahn nach Wingsbach (s.A.: MFB von Hahn nach Wingsbach)
7. von Orlen nach Wehen (s.A.: MFB von Orlen nach Wehen)
8. von Wehen nach Orlen (s.A.: MFB von Wehen nach Orlen)
9. von Hahn nach Wehen (s.A.: MFB von Hahn nach Wehen)
10. von Wehen nach Hahn (s.A.: MFB von Wehen nach Hahn)
11. von Neuhof nach Wehen (s.A.: MFB von Neuhof nach Wehen)
12. von Wehen nach Neuhof (s.A.: MFB von Wehen nach Neuhof)
13. von Niederlibbach nach Wehen (s.A.: MFB von Niederlibbach nach Wehen)
14. innerhalb von Neuhof (s.A.: MFB von Gartenstr. – Kleines Feld)
15. innerhalb von Neuhof (s.A.: MFB von Kleines Feld – Gartenstr.)

Bei der Planung des Konzeptes und der einzelnen Strecken wurden insbesondere folgende Punkte berücksichtigt:

- Das Konzept der Mitfahrerbänke ist eine Ergänzung zum ÖPNV und keine Konkurrenz, deshalb sind die Positionen der Mitfahrerbänke möglichst weit von den Haltestellen des ÖPNV entfernt.
- Damit der Autofahrer nicht direkt auf der Straße anhalten muss, sind die Positionen der Mitfahrerbänke in unmittelbarer Nähe von Einfahrten, Parkbuchten und sonstigen Flächen. Dadurch ist eine möglichst gefahrloses Anhalten bzw. Einsteigen, gewährleistet.

- Die Position der Mitfahrbänke soll nicht zu weit von den Wohnzentren der Ortsteile entfernt sein, damit der Weg für ältere Taunussteiner nicht zu lang und beschwerlich wird.
- Damit Autofahrer keinen Umweg fahren müssen, soll die Position der Mitfahrbank an der Ausfallstraße liegen.
- Die exakte Pos. der Mitfahrbänke ist zum größten Teil schon mit den Ortsbeiräten abgestimmt. Diese kennen ihre örtlichen Gegebenheiten am besten.

Bei den ersten Präsentationen des Konzeptes der Mitfahrbänke (AarTotal, TIGA, Wiesbadener Kurier, Ortsbeiräte, usw.) war die Reaktion so positiv, dass sich sofort viele Taunussteiner Bürger, Gewerbetreibende und Unternehmen bereit erklärten, dieses Projekt zu unterstützen und darüber hinaus die Mitfahrbänke selbst zu finanzieren. Durch dieses große Engagement aus Taunusstein, ist die Finanzierung fast aller Mitfahrbänke gesichert. Wir sind sehr optimistisch, für die wenigen Mitfahrbänke, die noch keinen Sponsor gefunden haben, bis zum Projektstart eine gesicherte Finanzierung zu bekommen. Dadurch entstehen der Stadt Taunusstein für die Beschaffung der Bänke und Hinweisschilder keinerlei Kosten. Lediglich Behördliche Abstimmungen, die Errichtung der Bänke und Pflegemaßnahmen sind von der Stadt zu übernehmen.

In jedem Fall sind die Investitionen für das Aufstellen der Mitfahrbänke und der Hinweistafeln durch die Bürgerinnen und Bürger und entsprechende Sponsoren überschaubar und in jeder Form nachhaltig.

Bis heute wurde das Konzept bei folgenden Ortbeiräten präsentiert und anschließend mehrheitlich unterstützt.

- Ortsbeirat Seitzenhahn (Einstimmig bei einer Enthaltung)
- Ortsbeirat Wingsbach am 24.10.2016 (Einstimmig)
- Ortsbeirat Neuhof am 21.11.2016 (Einstimmig)
- Ortsbeirat Hahn am 22.11.2016 (Einstimmig)

In folgenden Ortbeiräten wurde - bis zum Stichtag 25.12.2016 – das Projekt der Mitfahrbank aufgegriffen und unterstützt:

- Orlen
- Watzhahn
- Bleidenstadt
- (Niederlibbach
- Wehen

Anregungen und Vorschläge nehmen wir gerne entgegen.

Für Rückfragen und eine Erläuterung des Konzeptes der Mitfahrbänke stehen wir gerne zur Verfügung.

Reiner Theis
Lokale Agenda 21 Taunusstein
reiner.theis@web.de

Jens Garleff
Arbeitskreis Taunussteiner Energiewende
mail@taunussteiner-energiewende.de

PS:

In folgenden Kommunen wurde das Konzept der Mitfahrbank bereits umgesetzt bzw. in Angriff genommen:

- Bittburg (Rheinland - Pfalz)
- Dietzhöhlztal-Ewersbach (Hessen)
- Bünsdorf (Schleswig – Holstein)
- Asel (Niedersachsen)
- Lüdge und St. Vit (Nordrheinwestfalen)
- Kleinauendorf (Sachsen)
- Irschenberg (Bayern)
- Waldkirch (Baden – Württemberg)

Und in unserer Nähe sind folgende Kommunen dabei Mitfahrbänke vorzubereiten:

- Niedernhausen
- Hohenstein
- Aarbergen
- Heidenrod

Weitere Links:

www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Trampen-fuer-Senioren-Mitfahrbaenke-in-Buensdorf,mitfahr100.html

<http://www.sueddeutsche.de/news/leben/familie-trampen-fuer-senioren-mitfahrbaenke-auf-dem-lande-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-160129-99-315829>

http://www.mittelhessen.de/suche_cosearch,Mitfahrbank.html

<http://www.rp-online.de/nrw/panorama/mitfahrbaenke-so-kommen-senioren-per-anhalter-ins-naechste-dorf-aid-1.5783667>

<https://www.merkur.de/lokales/region-miesbach/irschenberg/mitfahrbaenke-irschenberg-neue-trampen-senioren-6421814.html>